

Teilnahmebedingungen

1. Ziel des Wettbewerbs

Ziel des Wettbewerbs „Grün statt Grau“ der Stadt Rees ist es, private Flächen von artenarmen, monotonen oder versiegelten Bereichen in ökologisch wertvolle, artenreiche und blühende Gärten umzuwandeln. Dadurch sollen Biodiversität, Klimaanpassung und Lebensqualität in der Stadt gefördert werden.

2. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen mit Hauptwohnsitz in Rees, die über einen eigenen oder selbst genutzten (Vor-)Garten verfügen. Ebenso können Hausgemeinschaften, Schulen, Kindertagesstätten, Vereine und Unternehmen mit Flächen im Stadtgebiet teilnehmen.

3. Teilnahmevoraussetzung

- Die umgestaltete Fläche muss sich innerhalb des Stadtgebiets Rees befinden.
- Die Ausgangssituation (z. B. versiegelte Fläche, Schottergarten, Pflaster oder artenarme Rasenfläche) muss dokumentiert werden.

4. Bewerbung

- Für die Bewerbung sind eine kurze Beschreibung der durchgeführten Maßnahmen sowie aussagekräftige Fotos der Fläche vor und nach der Umgestaltung einzureichen.
- Auf den Fotos soll der gesamte Bereich erkennbar sein; idealerweise werden mindestens zwei Perspektiven dargestellt, um einen umfassenden Eindruck zu ermöglichen.
- Unvollständige Bewerbungen (z.B. ohne Foto) können nicht berücksichtigt werden.
- Die Bewerbungen erfolgt ausschließlich über das Online-Bewerbungsformular unter dem nachfolgenden Link: www.stadt-rees.de/grün-statt-grau
- Bewerbungen können bis einschließlich 15.11.2026 eingereicht werden.

5. Bewertung und Auszeichnung

Ausgezeichnete werden die drei überzeugendsten Projekte. Eine Fachjury bewertet alle fristgerechten und vollständig eingereichten Teilnahmebeiträge und entscheidet über die Preisträger/innen. Es besteht kein Anspruch auf einen Gewinn. Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung der Gewinne. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bewertungskriterien:

- Versiegelungs- und Begrünungsgrad: Wie viel Fläche ist bepflanzt und offen für Wasseraufnahme?
- Pflanzenauswahl: Wurden vor allem heimische, insektenfreundliche und standortgerechte Pflanzen verwendet? Wurde auf Artenvielfalt geachtet?
- Klimaanpassung: Wird durch Beschattung, Wasserrückhalt und hitzereduzierende Bepflanzung ein Beitrag zum Stadtklima geleistet?
- Gestaltung und Ästhetik: Wie kreativ, harmonisch und ansprechend ist die neue Gartengestaltung?

6. Nutzungsrechte und Datenschutz

- Mit der Teilnahme erklären sich die Teilnehmenden einverstanden, dass eingereichte Fotos und Projektbeschreibungen im Rahmen des Projektes (z. B. Veröffentlichung auf der Website und Social Media Accounts der Kommune) verwendet werden dürfen.
- Im Falle einer Prämierung dürfen Vor- und Nachname der Teilnehmenden sowie Bildmaterial des (Vor-)Gartens für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden (z.B. Pressemitteilungen, Veröffentlichung auf der Website und Social Media Accounts der Kommune)
- Die im Rahmen des Wettbewerbs erhobenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Wettbewerbs verwendet.